



Dipl.-Ing. Michael Gloßat

Stadt Leipzig, Amt für Verkehrsplanung

Förderung des Radverkehrs in Leipzig

Umsetzung des Handlungskonzeptes
zur Förderung des Radverkehrs
2003/2004



Gründung der AG Rad

- Seit Gründung der **Arbeitsgemeinschaft Radverkehr** im Juli 1989 und auf Grundlage von die Radverkehrsförderung unterstützenden Beschlüssen des Stadtrates, konnten die Bedingungen für RadfahrerInnen in Leipzig deutlich verbessert werden.

Die AG Rad tagt seitdem alle 14 Tage und von Anfang an sind Umweltgruppen (Radlerfreunde Leipzig, dann ADFC) dabei, die sehr engagiert mitarbeiten.

Arbeitsaufgabe der Radverkehrsförderung

- Als **Arbeitsaufgabe** gilt und wurde 1993 in einer Verwaltungsrichtlinie formuliert:

Bei allen Maßnahmen im Straßenhauptnetz und im Wegenetz, gleich ob es sich um Neubau, Umbau, oder Rekonstruktion handelt, sind die Belange des Radverkehrs zu beachten mit dem Ziel, den Radverkehr zu fördern und wenn irgend möglich und sinnvoll, Radverkehrsanlagen vorzusehen.

Radfahren im Auenwald, in den Parks und Grüngebieten

- Im Auenwald, in den Parks und in den Grüngebieten der Stadt das Radfahren grundsätzlich erlaubt (ohne extra Beschilderung).





Entwicklung des Radwegenetzes und des Radverkehrsanteils

- In Leipzig wurde das Radwegenetz im Zeitraum 1990 – 2004 von 70 km auf 270 km erweitert
- Der Anteil des Radverkehrs hat sich zwischen 1989 und 2003 auf 12,4 % verdoppelt

Fahrradbesitz in Leipzig

In Leipzig ist der Fahrradbesitz von 233 000 im Jahr 1998 auf 367 000 Fahrräder im Jahr 2003 angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme im Fahrradbesitz um 134 000 Fahrräder in der Stadt seit 1998.





Entwicklung der Infrastruktur des Radverkehrs 2003 –2 004

- Neubau Radwege und Radfahrstreifen
27,5 km
- davon Neubau Radwege 18,5 km
- davon Neubau von Radfahrstreifen 9,0 km

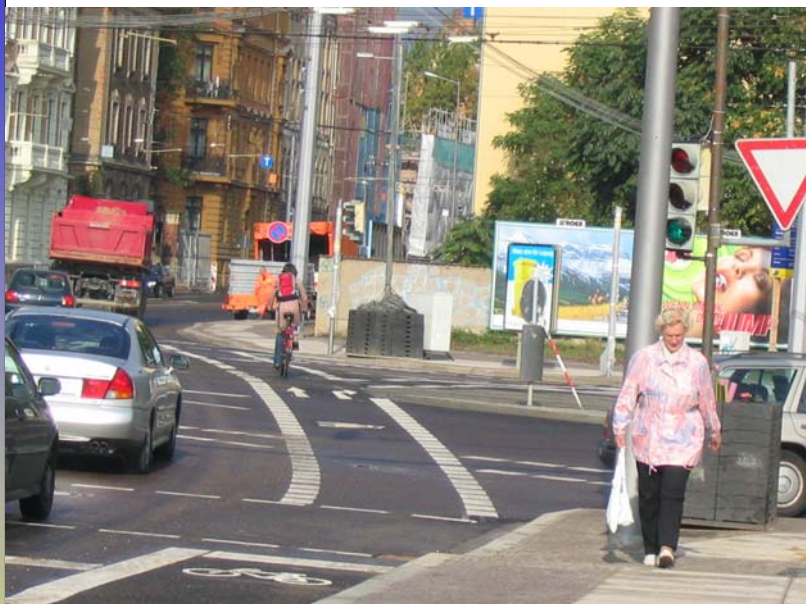
- Rekonstruktion von Radwegen 3,6 km
- Erfassung Radwege in neuen Ortsteilen ¹⁾
48,0 km
- Bike+Ride - Anlagen 7 Standorte



Knoten Riesaer Str./ Theodor-Heuss-Straße



Bike+Ride – Anlage Ratzelstr./ Krakower Straße







Fahrradfreundliches Klima in Leipzig – Umfragen von 2003 + 2004 von Umweltbundesamt / ADFC

- In den Umfragen war Leipzig die fahrradfreundlichste Großstadt in den neuen Bundesländern.

Werden Städte >500 000 EW betrachtet kam Leipzig bundesweit jeweils auf Rang 3.



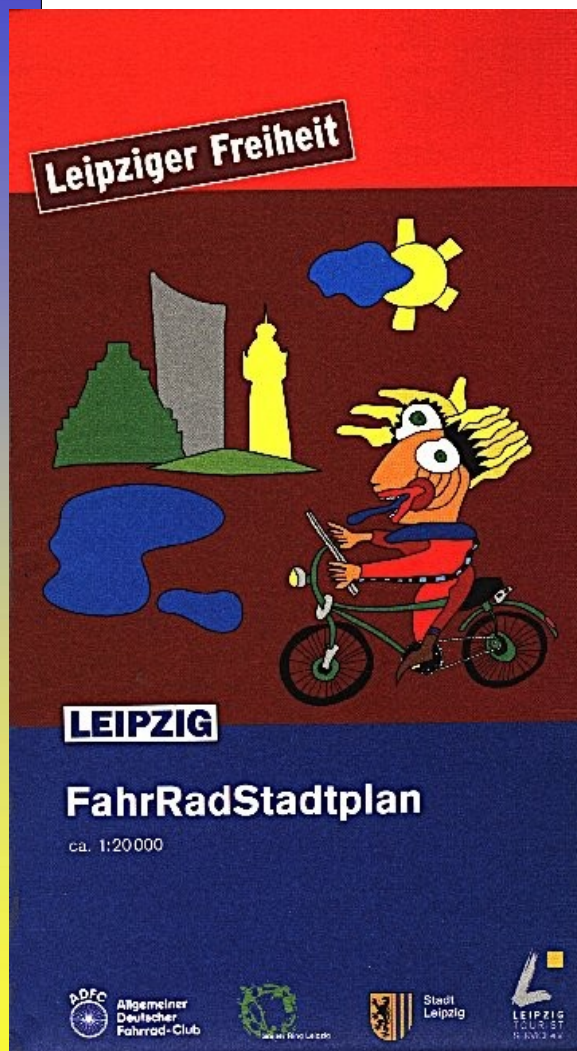
- Positiv bewertet wurde *das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel im Stadtverkehr das alle Bevölkerungs- und Altersgruppen nutzen, dass die Innenstadt gut erreichbar ist und die bewährten geöffneten Einbahnstraßen*
- Problematisch eingeschätzt wurden die *Auswirkungen von Baustellen und von zu schnellem PKW-Verkehr auf die Sicherheit*

Radkarten und Radwanderführer zum Radfahren in Leipzig und Umgebung





Stadt Leipzig





Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr

- Die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr hat sich in der Innenstadt und im übrigen Stadtgebiet sehr bewährt und ist ein Handlungsauftrag aus dem Handlungskonzept zur Förderung des Radverkehrs
- Vom „Restpotenzial“ von 69 Einbahnstraßen werden 45 weitere geöffnet



Brüderstraße, Radweg für Gegenrichtung



Kupfergasse, geöffnet für Radverkehr



Fahrradabstellung Innenstadt und an Universität Leipzig, Augustusplatz

- Für die Fahrradabstellung haben sich die Leipziger Bügel bewährt. An einem Anlehnbügel können bequem 2 Räder angeschlossen werden- ohne dass man sich dabei bücken muss. In der Innenstadt wurden bisher durch die Stadt im öffentlichen Raum 834 Anlehnbügel aufgestellt.
- Im Juni 2004 wurden an der Universität insgesamt 2100 abgestellte Räder gezählt.



Leipziger Fahrradbox am Bf. L.-Knauthain



Radverkehr in der Innenstadt

- Für Radverkehr, der die Innenstadt quert sind Radwege allein aus Platzgründen nicht möglich.
- Bewährt und auch perspektivisch geboten sind in den Straßen und in den Fußgängerzonen Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme bei Vorrang der Passanten. In einer Passantenbefragung der Uni Leipzig (2001) zeigten diese über wiegend Verständnis und Akzeptanz, dass Radverkehr dort stattfindet und notwendig ist.

- Die befragten Radfahrer wiederum akzeptierten, dass der Fußgängerverkehr Priorität hat und Rücksichtnahme erfordert.



Augustusplatz, Radfahren ist auf den großen Stadtplätzen gut möglich und erlaubt



Neumarkt, die Benutzung der beiden Achsen (N-S / O-W) vermeidet größere Umwege



Sprechstunde Radverkehrsbeauftragter und Fahrradfrühlingsfest des ADFC

- Der ADFC lädt alle 2 Monate zur Sprechstunde des Radverkehrsbeauftragten der Stadt in den ADFC- Laden ein. In der Sprechstunde werden aktuelle Probleme zum „Radfahren in Leipzig“ besprochen und Anregungen und Kritik entgegen genommen.
- Zum Beginn der neuen Fahrradsaison lädt der ADFC Leipzig nun bereits seit 15 Jahren zum Anradeln / **Fahrradfrühlingsfest** ein.



Einbeziehung der Nutzer, von Vereinen und Öffentlichkeit in die Radverkehrsförderung

- Ohne die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten - u.a. auch mit dem StuRa der Universität Leipzig - und ohne insbesondere das große ehrenamtliche, bürgerschaftliche Engagement und die tatkräftige Unterstützung vieler Mitglieder des ADFC Leipzig bei der Entwicklung der Fahrradfreundlichkeit und dieses Teils der Stadtentwicklung, ist der heute erreichte Stand nicht denkbar.



*Klaus Ampler, Uwe Ampler, Herr Dr. Lütke Daldrup, Herr Steinbach,
Herr Rost, Frau Höfer, Herr Dr. Naber*